



Volkswirtschaftliches Proseminar

Bildungsökonomie

Sommersemester 2021

Dr. Marcello Pérez-Alvarez

Immer mehr untersuchen empirische Arbeiten die Bildungspolitik aus einer ökonomischen Perspektive. Diese so genannte Bildungsökonomie wendet methodische Werkzeuge aus der ökonomischen Literatur auf die Analyse von Bildungsthemen wie Schulverwaltung, gegliedertes Schulsysteme, die Rolle von Lehrern und Eltern für Bildung, Technologieeinsatz im Klassenzimmer und Unterrichtszeit, unter anderem.

Dieses Proseminar gibt einen Überblick über einige der wichtigsten Themen in diesem Bereich und behandelt Aspekte der Messung, Determinanten und Konsequenzen von Bildungsergebnisse. Es werden Analysen anhand von Daten sowohl aus Industrie- als auch aus Entwicklungsländern diskutiert.

Die Lernziele sind dreifacher Natur. Erstens wird von den Studierenden erwartet, dass sie den aktuellen Stand der Literatur verstehen, indem sie über die Lehren und den (fehlenden?) Konsens nachdenken, die für ihre Forschungsfrage relevant sind. Zweitens sollen die Studierenden lernen, ökonomische Konzepte wie Anreize, Faktorakkumulation, Externalitäten und asymmetrische Information auf bildungspolitische Fragen anzuwenden. Drittens setzen sich die Studierenden mit experimentellen und quasi-experimentellen Methoden auseinander, die auf die Quantifizierung kausaler Effekte abzielen.

Die Studierenden präsentieren eine bestehende englischsprachige Studie (siehe unten Themenliste) und schreiben eine Seminararbeit, die eine spezifische Forschungsfrage untersucht, wobei sie sich auf die drei oben genannten Ziele beziehen und auf bestehende Studien zurückgreifen. Die präsentierte Studie sollten die Studierende als Ausgangspunkt nehmen. Die Seminararbeiten sollten analytisch und kritisch sein, eine kohärente Argumentation entwickeln, die bereits in der Einleitung vorgestellt wird, eigene Schlussfolgerungen ziehen und über die reine Zusammenfassung der vorhandenen Literatur hinausgehen. Eigene empirische Arbeit ist angesichts der zeitlichen Beschränkungen nicht beabsichtigt. Arbeitssprache sowohl für die Vorträge als auch für die Seminararbeiten ist Deutsch.

ORGANISATORISCHES

Allgemeine Info

Eine Anmeldung über mein Campus vom **1. März bis 19. März 2021** ist erforderlich. Die Teilnahme an der Vorbesprechung und den Präsentationssitzungen ist obligatorisch.

Vorbesprechung und Präsentationen

Die Vorbesprechung findet am **15. April 2021 von 09:00-10:00 Uhr** online über ein Zoom-Meeting statt. Die Themen (siehe Liste unten) werden während der Vorbesprechung zugewiesen. Jedem der 10 unten aufgeführten Themen werden zwei Studenten zugewiesen. Bitte stellen Sie daher sicher, dass Sie Ihre Präferenzen (mindestens drei Themen) festlegen, bevor Sie an der Vorbesprechung teilnehmen. Bei den Präsentationssitzungen sollten Sie der Ihnen zugewiesenen Studie präsentieren. Die Studien werden über StudOn zur Verfügung gestellt.

Das Seminar (Präsentationssitzungen) findet am **21. (14:00-19:00) und 22. Mai (9:00-19:00) 2021** online über ein Zoom-Meeting statt. Jede Präsentation dauert 30 Minuten. Nach der Präsentation haben der Dozent und die Studierenden 15 Minuten Zeit, um Fragen an den Vortragenden zu stellen. Bitte beachten Sie, dass Teilnehmer sie sich aktiv an den Präsentationen der anderen Studierenden beteiligen sollen. Studierende sollen die Präsentationsfolien spätestens am **20. Mai (23:59) 2021** an marcello.perez-alvarez@fau.de schicken.

Seminararbeit

Jedes Studierende ist verpflichtet, selbständig eine Seminararbeit zu verfassen. Die Abgabefrist für die Seminararbeit ist der **15. Juli 2021**. Es wird erwartet, dass Studierende eine Seminararbeit von 12 Seiten (A4, Times New Roman, 12pt, 1,5 Zeilenabstand, 2,5 cm Rand an jeder Seite) verfassen, die sich mit einer spezifischen Forschungsfrage befasst und auf die drei oben genannten Ziele bezieht. Die Seminararbeit basiert auf bestehende Studien, wobei die präsentierte Studie als Ausgangspunkt dient. Die Seminararbeiten sollten analytisch und kritisch sein, eine kohärente Argumentation entwickeln, die bereits in der Einleitung vorgestellt wird, eigene Schlussfolgerungen ziehen und über die reine Zusammenfassung der vorhandenen Literatur hinausgehen. Eigene empirische Arbeit ist angesichts der zeitlichen Beschränkungen nicht beabsichtigt. Studierenden sollten sich mit der akademischen Literatur auseinandersetzen und dadurch ihre Fähigkeit stärken, angewandte Studien kritisch zu lesen und zu beurteilen, wobei sie ein Verständnis für die Lehren der Literatur und für (quasi) experimentelle Techniken zur Abschätzung kausaler Effekte zeigen sollen.

Zulassungsvoraussetzung

Die Teilnahme am Proseminar setzt die bestandenen Module „Mikroökonomie“ (nicht LAR) und „Makroökonomie“ voraus. Alle vorausgesetzten Leistungen müssen bis zum Beginn der Vorlesungszeit des Sommersemesters erbracht sein. Ein Nachreichen ist nicht möglich. D.h., Studierende können sich anmelden, die Ende der Vorlesungszeit des Wintersemesters an Klausuren teilnehmen und bei deren Bestehen die Teilnahmevoraussetzungen erfüllen (wird die Klausur nicht bestanden, gilt die Anmeldung als nicht erfolgt).

THEMENLISTE

1 Messung

Jacob, Brian, and Jesse Rothstein. 2016. "The Measurement of Student Ability in Modern Assessment Systems." *Journal of Economic Perspectives*, 30 (3): 85-108.

2 Schulverwaltung

Bloom, Nicholas, Renata Lemos Raffaella Sadun and John Van Reenen. 2015. "Does Management Matter in Schools?" *Economic Journal*, 125 (584), 647-674.

3 Gegliedertes Schulsystem

Sönke, Hendrik Matthewes. 2020. "Better together? Heterogeneous Effects of Tracking on Student Achievement." *Economic Journal*.

4 Technologie

Muralidharan, Karthik, Abhijeet Singh, and Alejandro J. Ganimian. 2019. "Disrupting Education? Experimental Evidence on Technology-Aided Instruction in India." *American Economic Review*, 109 (4): 1426-60.

5 Unterrichtszeit

Lavy, Victor. 2015. "Do Differences in Schools' Instruction Time Explain International Achievement Gaps? Evidence from Developed and Developing Countries." *Economic Journal*, 125 (588): F397-F424.

6 Lehrer I

Bau, Natalie, and Jishnu Das. 2020. "Teacher Value Added in a Low-Income Country." *American Economic Journal: Economic Policy*, 12 (1): 62-96.

7 Lehrer II

Bietenbeck, Jan, Marc Piopiunik and Simon Wiederhold. 2018. "Africa's Skill Tragedy: Does Teachers' Lack of Knowledge Lead to Low Student Performance?" *Journal of Human Resources*, 53(3), 553-578.

8 Lehrer III

Cruz-Aguayo, Yyannu, Pablo Ibarrarán and Norbert Schady. 2017. "Do tests applied to teachers predict their effectiveness?" *Economics Letters*, October: 108-11.

9 Eltern

Islam, Asad, 2019. "Parent-Teacher Meetings and Student Outcomes: Evidence from a Developing Country" *European Economic Review*, 111(C): 273-304.

10 Bildungsrendite

Edin, Per-Anders, Peter Fredriksson, Martin Nybom and Björn Öckert. Forthcoming. "The Rising Return to Non-cognitive Skill" *American Economic Journal: Applied Economics*.